Postnachrichten

— aus dem —

Alten Vaterlande.

Aus der Reichshauptstadt.

Berlin. — Bei den Arbeiten zu einem Erbbegräbniß auf dem jüdischen Friedhof in Weißensee fiel dem 25 Jahre alten Wilhelm Utech aus der Friedenstr. 5, ein schwerer Grabstein so unglücklich auf den Kopf, daß er auf der Stelle verstarb.

Charlottenburg. — Von einem jähen Tode wurde der Gemeindeschullehrer Hähne in Charlottenburg ereilt. Während er beim Abendessen im Charlottenburger Rathskeller saß, sank er plötzlich vom Stuhl und blieb besinnungslos liegen.

Berlin. — Der Tischler Gustav Köpp in der Pstader Str. 16 feierte mit seiner Ehefrau Klara, geb. Austin, das 40jährige Ehejubiläum.

Hannover.

Hannover. — Einen tragischen Abschluß fand die Erst-Aufführung der burlesken Posse „Nu, schlägt's 13" im hiesigen Residenztheater. Einer der Verfasser des übermüthigen Stückes, Hugo Busse aus Berlin, der nach der Aufführung sich in sein Hotel begeben wollte, erlitt unterwegs einen Schlaganfall, dem er nach kurzer Zeit in seinem Hotel erlag.

Emden. — Unweit der Reichsbank stürzte der 65jährige Canalisations-Arbeiter Klamt in den Binnenhafen und ertrank.

Harburg. — In dem Langheimschen Gasthause Am Sande hantirte der Arbeiter Haupt mit einem Revolver umher und legte ihn, in der Annahme, daß er nicht geladen sei, scherzweise auf den Arbeiter Emil Prion an. Die Waffe entlud sich, und die Kugel drang dem Prion in den Kopf. Prion wurde dem Krankenhause zugeführt.

Celle. — Im Jagdrevier des Bezirks Rixförde, etwa zehn Kilometer von Celle, wurde von einem Jäger der wegen Wilderns wiederholt vorbestrafte Arbeiter Leiser aus Celle beim Wildern ertappt und durch Schüsse sehr schwer verletzt. Er befindet sich im St.-Josef-Stift, wo an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Sein Genosse beim Wildern, der Arbeiter Wend aus Celle, befindet sich in Haft.

Quakenbrück. — In Grafeld brannte das Geschäftshaus des Bäckers und Kaufmanns Wenker ab. Der Brand war seit nahezu 40 Jahren der erste im Dorfe.

Freiburg (Elbe), Hannover. — Auf dem Gute Langenhof bei Freiburg wurde seit Tagen der Gutspächter und Gemeindevorsteher August Junge vermißt. Nach langem Suchen fand ein Dienstknecht ihn todt hinter einem Heck auf einer Weide in der Nähe des Hofes liegen. Die Leiche wies eine Schußwunde am Kopf auf. Jedenfalls ist er beim Ueberklettern des Hecks so unglücklich mit dem Jagdgewehr in Berührung gekommen, daß sich die Sicherung löste und die Waffe sich entlud.

Geestemünde, Hannover. — Der 9jährige Sohn des Briefträgers Aldag wurde im benachbarten Wehldorf von herabstürzenden Sandmassen verschüttet. Da niemand den Vorfall bemerkte, mußte das Kind ersticken.

Rothenburg i. Hannover. — Erhängt hat sich auf dem Rittergut Beersen der Oberschweizer Schröder. Sorgen scheinen den erst 53 Jahre alten Mann, der eine Frau mit sieben Kindern hinterläßt, in den Tod getrieben zu haben.

Buxtehude. — Goldene Hochzeit feierten am 30. Oktober J. Seemann und Frau in Neuenfelde, und am 3. November B. Kröger und Frau von hier.

Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. — Herr Jean Bechtold feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum als Installateur des Hauptbahnhofes.

— Im Hause Fallstraße 116 stürzte der viereinhalbjährige Junge des Schneidermeisters Klamberg aus dem Küchenfenster in den Hof. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen und starb.

— Die 46jährige Frau Lucia Steiz aus der Rödelheimer Landstraße 80 wurde von ihrem Hofhund, als sie die Thüre zu einem Stall öffnen wollte, angefallen und am rechten Unterarm übel zugerichtet. Sie erlitt vier schwere klaffende Wunden.

Rüdesheim. — Der ehemalige Wächter am Nationaldenkmal, Feldwebel Latzau, ist 73 Jahre alt, gestorben. Er war Theilnehmer an den Feldzügen 1864, 66, 70—71 und Inhaber des Eisernen Kreuzes; vor wenigen Tagen konnte er sein 50jähriges Militärdienstjubiläum begehen. Allen Rheinreisenden war er eine wohlbekannte Persönlichkeit.

Marburg. — Nachdem die Malerin Kurtze aus Landshut sich mit Lysol vergiftet hatte, haben sich auch ihre beiden älteren Schwestern, die Lehrerinnen höherer Lehranstalten waren, auf dieselbe Weise um's Leben gebracht.

Friedberg i. Hessen. — Der Kassirer Wagner vom Staats- und Electricitätswerk wurde in der Nähe der Stadt überfallen, arg mißhandelt und von dem Thäter in die Usa geworfen. Wagner, der bei dem Ueberfall das Bewußtsein verloren hatte, kam im Wasser wieder zu sich, erreichte das Ufer und entfloh. Er ist schwer verwundet. Der Thäter ist unerkannt entkommen.

Ostpreußen.

Wartenburg. — Vermißt wurde der Besitzer von Kl. Damerau, Wolff. Nach mehreren Tagen wurde seine Leiche in dem bei dem Gute gelegenen See gefunden. Wolff hat sich wahrscheinlich im Zustande geistiger Umnachtung das Leben genommen.

Königsberg. — Der auf der Vorstadt mit Verladen von Eisen beschäftigte Arbeiter Brach aus Ponarth wurde von einem schweren Stück, das seinen Händen entglitt, zu Boden geworfen und am linken Bein bedrückt. Mit einer erheblichen Quetschung, die er dadurch erlitt, brachte ihn der Unfallwagen nach dem städtischen Krankenhause.

Königsberg. — Die Kellnerin Kervell aus Königsberg wurde in Bialla, Kreis Johannisburg, von dem österreichischen Viehkastrirer Feilenhauer aus Eifersucht erstochen. Der Mörder ist, mit einem Gewehr bewaffnet, in den Wald geflohen.

Aus dem Kreise Sensburg. — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnte dieser Tage das Jakob Rotzoll'sche Ehepaar aus Seldongen begehen. Die kirchliche Einsegnung fand in der evangelischen Kirche in Nikolaiken statt, wo Pfarrer Bratz dem Jubelpaar das Gnadengeschenk von 50 Mark einhändigte.

Nikolaiken (Ostpr.) — Von einem bedauerlichen Unfall ist der Arbeiter Gonschorowski betroffen worden, der in der Dampfschneidemühle der Firma Pohl in Beschäftigung stand. Ein Baumstamm fiel auf seinen rechten Fuß und brach ihm diesen an mehreren Stellen. Sein Zustand ist, da der Blutverlust nicht gering war, bedenklich.

Königsberg. — Bei der im Ponarther Schwanenteich aufgefundenen weiblichen Leiche handelt es sich um die seit dem 3. Nov. verschwundenen Packerin Lisbeth Drepens aus der Magisteristraße.

Osterode (Ostpr.) — Der Commandeur des Artillerie-Regiments No. 79, Oberstleutnant Ewelt, ist in einer Königsberger Klinik, in der er Heilung von einem Geschwür suchte, verstorben.

Pr. Eylau. — Am 3. November beging eines der angesehensten Ehepaare unserer Stadt, Rentier Heinrich Binder und seine Gattin, das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Der Ehe sind fünf Kinder entsprossen, von denen der älteste Sohn das väterliche Geschäft, die bekannte Woll-Spinnerei, weiterführt. Der zweite Sohn sitzt als Rittergutbesitzer auf Auklappen bei Pr. Eylau, während drei Töchter die greisen Eltern mit liebevollster Fürsorge umgaben. Der Jubel-Bräutigam zählt ebenso wie die Jubelbraut 88 Jahre.

Pommern.

Schönenberg. — Das 3 Jahre alte Kind des Kaufmanns Adam Becker dahier lief in einem unbewachten Augenblicke auf die Straße und gerieth unter eine vorbeifahrende Mehlfuhre, wobei das Kind derart verletzt wurde, daß es kurz darauf starb.

Rheinprovinz.

Bonn. — Der Sprachforscher Dr. Johann Ernst Wülfing, Leiter der Sprachecke des deutschen Sprachvereins, ist im Alter von 50 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

Elberfeld. — Der Kaufmann Leisel, der Inhaber der Firma Rud. Leisel & Co., Elberfeld, hat sich, seine Frau und seine zwei Kinder im Alter von zehn und zwölf Jahren mit Strychnin vergiftet. Das Motiv der That sind verfehlte Spekulationen.

Bingerbrück. — Vierzehn Tage vor ihrem 100. Geburtstage ist hier die Wittwe Wolff gestorben.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. — Ein Großfeuer brach in der Tuchfabrik von G. Kehrl in Magdeburg aus, das in kurzer Zeit das dreistöckige Gebäude vollständig in Asche legte. Der Schaden wird auf eine Viertelmillion Mark geschätzt.

Schleswig-Holstein.

Heide. — Goldene Hochzeit feierten am 30. Oktober Peter Koch und Frau in Drage.

Bad Bramstedt. — In den städtischen Anlagen erhängte sich aus unbekannter Ursache der frühere Ziegelmeister Fr. Behnke.

Heide. — In Tellingstadt wurde beim Hinausspringen aus der Kleinbahn der 30jährige Dreschmaschinen-Arbeiter Anton Otzelleck aus Tarnowitz zwischen Trittbrett und Bahnsteigkante eingeklemmt. Er trug einen doppelten Bruch des rechten Beines davon und eine Quetschung des linken Fußes und der linken Schulter.

Mölln. — Goldene Hochzeit feierten am 30. Oktober Schneidermeister J. Steinfatt und Frau in Schiphorst.

Marne. — Goldene Hochzeit feierten am 30. Oktober die Eheleute Ruppnau.

Kiel. — Kieler Criminalbeamte, die zur Aufdeckung der Morde bei Friedrichstadt und Tondern hinzugezogen worden waren, haben festgestellt, daß die Thäter der 22jährige Knecht Erich Kaehne und der Arbeiter Kruenelke sind. Beide treiben sich unter falschem Namen im Lande umher. Kaehne hat seine Legitimationspapiere in Rendsburg weggeworfen.

Sonderburg — Der seit dem 9. Oktober verschwundene achtjährige Sohn des Schiffers Ohlsen wurde als Leiche im Hafen gefunden.

Friedrichstadt. — In der Kirchenstraße fand man die 70jährige Wittwe des früheren Händlers David Behrens schwerverletzt in ihrem Keller. Sie starb bald danach, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Vermuthlich ist sie in der Dunkelheit in den Keller gestürzt.

Albersdorf. — Erhängt hat sich der Bäcker Joh. Graetz. Irrsinn wird als Grund der That bezeichnet.

Rendsburg, Schleswig-Holstein. — Dem Schiffsbauer Herm. Frank in Rendsburg, der am 22. Juli den Knaben Werner Eggers vom Tode des Ertrinkens in der Untereider gerettet hat, ist vom Regierungs-Präsidenten eine öffentliche Belobigung ertheilt worden.

Gettorf, Schleswig-Holstein. — Infolge von Brandstiftung wurde das Wohnhaus des Schweinemästers Tiedje in Eichkoppel ein Raub der Flammen. Fünf Bullen und eine Milchkuh verbrannten. Die Feuerwehren konnten nichts retten.

Elsaß-Lothringen.

Mühlhausen i. E. — Der 26 J. alte Tagelöhner Camille Weber hat seine Geliebte, die 23 Jahre alte Marie Killherr, aus Eifersucht durch Dolchstiche in Brust und Hals getödtet und sich selbst zwölf lebensgefährliche Stiche in den Hals beigebracht. Er wurde in's Spital gebracht.

Baden.

Constanz. — Der frühere preußische Finanz-Minister und vormalige Staats-Secretär des Reichsschatzamtes, von Scholz, vollendete am 1. November auf seinem Gute Seeheim sein 80. Lebensjahr.

Säckingen. — Das 50jährige Dienstjubiläum feierte Rektor J. Waldschütz.

Karlsruhe. — In Rastatt gab der Zahntechniker Hermann Scham auf der Straße aus einer Browning-Pistole mehrere Schüsse ab, durch die zwei Schutzleute und ein Civilist schwer verletzt wurden. Scham wurde von Leuten, die ihn entwaffnen wollten, ebenfalls verletzt. Der ganze Vorgang bedarf noch der Klarstellung.

Heidelberg. — Im Alter von 77 Jahren ist hier der frühere Direktionsrath der pfälzischen Eisenbahnen, Karl Müller, gestorben. Müller, der seit einigen Jahren als Pensionär in Heidelberg lebte, hat sich um die Förderung des Eisenbahnwesens, speciell in der Pfalz, mannigfache Verdienste erworben.

Mannheim. — Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich in der Zellstofffabrik. Ein Haufen Bretter stürzte um und begrub den 20 Jahre alten ledigen Arbeiter Karl Zahn von Waldhof unter sich. Zahn erlitt außer Kopfverletzungen sehr schwere innere Verletzungen, an denen er bereits eine Stunde später gestorben ist.

Pforzheim. — In dem Stadttheil Brötzingen brach Feuer aus, das insgesammt vier Häuser, drei Scheunen und ein Kohlenlager zerstörte. Der verursachte Schaden wird auf 50,000 Mk. geschätzt. Acht Familien sind obdachlos. Der verheirathete Modellschreiner Staib wurde, als er sich nochmals dem brennenden Hause seines Vaters näherte, von einem herabfallenden Balken getroffen und so verletzt, daß er im Krankenhaus auf den Tod darniederliegt.

Bayern.

Weilheim. — Dieser Tage waren es 25 Jahre, daß die beliebte Lehrerin Fräulein Heriberta an der Mädchenschule Weilheim wirkt. Die städtischen Collegien ließen der Jubilarin Glückwunschschreiben zugehen.

Niederdorf, bei Memmingen. — Privatier Martin Rampp feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Grafing. — Im Alter von 87 Jahren starb in Grafing der in Jägerkreisen bekannte Privatier L. Bauer.

Kaiserslautern. — Der 64 Jahre alte Wirth und Schneider Philipp Fach von hier wurde in seiner Küche todt aufgefunden. Der Gashahn stand offen, und es liegt zweifellos Gasvergiftung vor. Fach lebte seit Jahren getrennt von seiner Frau und dürfte die That aus Lebensüberdruß begangen haben.

— Der bei dem Autounfall bei Frankenstein, bei dem der Gymnasiallehrer Seufferth und Regierungsrath Feiertag getödtet wurden, verunglückte Bauamtmann Schmitt ist aus dem Krankenhaus entlassen worden. Indeß steht noch nicht endgiltig fest, ob nicht der Unfall einen bleibenden nachtheiligen Einfluß auf den Gesundheitszustand des Verletzten haben wird.

Schwegenheim. — Der 10 Jahre alte Sohn des Ackerers Tibaut rannte mit einem Auge derart in den von einer Telephon-Stange herunterhängenden Draht, daß jedenfalls die Sehkraft dieses Auges verloren gehen wird. Der Knabe wurde sofort in das Vincentiusstift nach Speyer gebracht.

Ahornberg (Ofr.) — Der beliebte Lehrer Meindl versuchte sich zu entleiben. Der Grund zu der That soll in einem belanglosen Auftritt zwischen dem Lehrer und einem jungen Manne liegen. Die Verletzungen sind sehr schwerer Natur.

München. — In seiner Wohnung an der Heßstraße hat sich der 54 Jahre alte verheirathete Spezereiwaarenhändler Michael Glonner durch einen Schuß in die Schläfe getödtet.

Gallenbach bei Aichach. — Der Gütler Michael Weichenberger ist bei dem Brande seines Anwesens in den Flammen umgekommen.

Gaugrehweiler. — Der 11 Jahre alte Sohn des Postboten Karl Odermann brach innerhalb drei Wochen den rechten Arm zum zweiten Male.

Pirmasens. — In seiner Wohnung Gärtnerstraße erschoß sich der 71jährige Rentner und frühere Schuhfabrikant Adam Daubatz. Der alte Mann hat die That aus Lebensüberdruß, infolge eines langwierigen Leidens ausgeführt.

— Dem Spezereihändler Ballbach in Heltersberg wurde aus einer verschlossenen Schublade ein Baarbetrag von 40 Mark gestohlen.

— Der Zahntechniker Körner wollte in Dahn einen in seinem Keller befindlichen Brunnen zuschütten. Bei dieser Arbeit wurde er auf einige Zeit weggerufen. Als er wiederkam, fand er zu seinem Entsetzen sein 5jähriges Töchterchen im Brunnen ertrunken auf.

Edenkoben. — Ein schwerer Unfall hat sich auf der Straße zwischen Frankenthal und Edigheim ereignet. Zwei junge Damen gingen auf dieser Straße spazieren, als plötzlich das Pferd eines Fuhrwerks vor dem herannahenden Lokalbahnzug scheute und davonraste, gerade auf die beiden Damen zu. Die eine von ihnen, die 23 Jahre alte Katharina Scholl aus Edenkoben, bei zu Besuch weilte, erhielt durch einen Schuß mit der Deichsel in den Rücken erhebliche Verletzungen, sodaß sie aus Mund und Nase blutete.

München. — Der hiesige Arzt Dr. Heilmeier begab sich nach Beendigung der Sprechstunde in sein Wohnzimmer. Dort schnitt er erst seiner Frau, dann seinen zehnjährigen Sohn und zuletzt seiner zwölfjährigen Tochter den Hals durch. Dann brachte er sich selbst einen Stich in der Herzgegend bei, der ihn tödtete. Dr. Heilmeier hinterließ ein Schreiben, in dem er mittheilte, daß er durch unglückliche Terrainspeculationen völlig verarmt sei und nicht wolle, daß seine Familie in Noth und Elend zurückbleibe.

— In der Wattefabrik Kufner brach ein Großfeuer aus, das die gefüllten Lagerräume, das Kesselhaus und die Stallungen vernichtete.

Aus der Pfalz. — Der 21 Jahre alte Sohn des Ackerers L. Berdel von Jockgrim erlitt einen ziemlich schweren Unfall, indem er mit einem Sack Getreide von der Haustreppe rücklings auf die Wagenkante fiel und sich so schwer im Genick verletzte, daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

— Der 76 Jahre alte Musiker Philipp Winnicker von Rothselberg, der von der Leiter fiel, als er durchs Fenster seiner Wohnung steigen wollte und der sich Verletzungen zuzog, ist im Krankenhaus zu Kaiserslautern gestorben.

Prien. — Ein geachteter Bürger von Prien, Spediteur Andreas Peril, ist im Alter von 61 Jahren gestorben.

Hof. — Im Alter von 71 Jahren starb in Hof der Privatier und frühere Kaufmann Hermann Vogel. Der Entschlafene war längere Zeit Mitglied des Gemeinde-Collegiums und 25 Jahre Direktor der Schützengesellschaft.

Aus der Pfalz. — Die Ehefrau des Maurermeisters Peter Braun von Welchweiler ist plötzlich verschwunden. Alle Nachforschungen nach ihrem Verbleib sind bisher ergebnißlos verlaufen.

Rimbach (Odenwald). — Auf der Kirchweih geriethen der Obsthändler Nikolaus Platt aus Rimbach und der Landwirth Michael Mader in Streit. Schließlich griff Platt zum Messer und verletzte den Mader durch einen Stich in das Genick so schwer, daß der Mann nach kurzer Zeit starb. Der Thäter ist flüchtig gegangen.

Ludwigshafen a. Rh. — Der Arbeiter Kuhn vom städtischen Gaswerk, ein Mitte der 50er Jahre stehender, verheiratheter Mann, wurde auf der Heimfahrt vom Werk in der Nähe des Wasserthurmes im Wagen der elektrischen Straßenbahn von einem Schlaganfall betroffen und war sofort todt.

Neustadt a. H. — Der Möbelfuhrmann Jac. Hermann aus Speyer wurde auf der Anhöhe bei Walsheim von seinem eigenen Wagen überfahren und getödtet.

Aus der Pfalz. — Der 31 Jahre alte verheirathete Schieferdecker Georg Kästner von Landau stürzte bei einer Ausbesserungsarbeit an der Kirche zu Ingenheim aus ziemlicher Höhe ab und zog sich dabei erhebliche innere Verletzungen zu.

Bogen. — Der Vorstand des hiesigen Amtsgerichts, Amtsgerichtsrath Stimmerl, beging mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

Regensburg. — Bürgermeister Dr. Geßler, dem, wie gemeldet, das Dienstesdefinitivum ertheilt wurde, empfing vor Beginn der letzten Magistratssitzung die Glückwünsche des Magistrats, wofür Dr. Geßler in bewegten Worten dankte.

Rathsberg. — Der Landtagsabgeordnete Friedrich Beckh, der Vorsitzende der conservativen Gruppe im bayerischen Landtag, feierte seinen 70. Geburtstag. Er machte als Leutnant den 70er Feldzug mit und wurde bei Bisch schwer verwundet.

Kaiserslautern. — Ein schweres Automobilunglück ereignete sich aus bis jetzt unbekannter Ursache am Eingang des Ortes Frankenstein. Zwei Insassen des Autos, der Regierungsrath Feiertag und Gymnasialprofessor Seuffert aus Kaiserslautern, sind todt; der Bauamtmann Schmidt aus Kaiserslautern wurde schwer verletzt; der Lenker und Besitzer des Automobils, Dr. Stein (Kaiserslautern), blieb unverletzt.

München. — Der Director des Haupt-Münzamtes Hermann von Riederer ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben.

Erlangen. — Der Lunchergehilfe Franz Fiedler von hier ließ sich in Nürnberg am Rangierbahnhof vom Zug überfahren.

Landshut. — Der pensionirte Postsecretär Joseph Lehner ist durch Ersticken, indem ihm Speisereste in die Luftröhre geriethen, nach dreistündigen gräßlichen Schmerzen gestorben.

Allersberg (Hilpoltstein in Ufr.) — Das 15 Jahre alte Dienstmädchen Anna Silberhorn schlief Abends beim Stricken ein und stieß im Schlafe die Petroleumlampe hinunter. Im Nu stand das Mädchen in hellen Flammen. Trotzdem sofort Hilfe zur Stelle war und das Feuer gelöscht werden konnte, hatte das Mädchen derartige gräßliche Brandwunden davongetragen, daß eine Rettung kaum möglich ist.

Nürnberg. — Zum Assistenzarzt des städtischen Krankenhauses wurde Dr. Rud. Pornitz aus Chemnitz ernannt.

Augsburg. — Das 25j. Dienstjubiläum begingen die städtischen Obersekretäre Matthäus Lanzinger und Karl Wiedemann.

Würzburg. — Vom Balkon eines Hauses an der Neumannstraße stürzte sich die 79 Jahre alte Frau Elise Hirth auf die Straße hinab und verschied nach kurzer Zeit. Sie soll geistig nicht mehr normal gewesen sein.

Hansastädte.

Hamburg. — Die goldene Hochzeit feierten hier die Eheleute Raginski und Altentheiler Schiffsbauer Brackelmann und Frau in Drage.

Hamburg. — An einem neunjährigen Mädchen Namens Gertrud Siefert ist ein Lustmord verübt worden. Die kleine Schwester der Ermordeten bekundete, daß das Mädchen von einem Unbekannten mit Schokolade angelockt worden sei. Die Leiche ist im Unterleib entsetzlich verstümmelt. Spuren des Thäters sind noch nicht gefunden.

Hessen-Darmstadt.

— Ein gräßliches Unglück ereignete sich in Niederwiesen an der Dreschmaschine von Heinrich Beicher in Orbis. Der ledige Jakob Müller von Niederwiesen, der als Einleger an der Maschine beschäftigt war, gerieth mit Arm und Kopf in die Trommel und wurde so gräßlich zugerichtet, daß auf der Stelle der Tod eintrat.

Mecklenburg.

Nibnitz. — Am Strande in Wustrow wurden zwei Leichen geborgen, die als die der Fischer Russow und Koch aus Stralsund recognoscirt wurden, deren Boot „Johannes von Stralsund" in dem schweren Sturm am 6. Oktober ds. Js. bei Wustrow gekentert ist. Koch, 40 Jahre alt, hinterläßt Frau und acht Kinder; Russow, der 39 Jahre alt war, lebte in kinderloser Ehe.

Güstrow. — Goldene Hochzeit begingen der frühere Maschinenputzer und jetzige Invalide Wilhelm Behncke und Frau.

Goldberg. — Als der vierzehn Jahre alte Richard Legatzky Krähen schießen wollte, hantirte er so ungeschickt mit dem Tesching, daß ihm die Ladung in den Unterleib drang und ihn schwer verletzte.

Wismar. — Die Arbeiterfrau Drews in Schönfeld bei Neubrandenburg wollte ihren arbeitsscheuen Mann mit ihren Sachen verlassen; und da es ihr verwehrt wurde, flehte sie den Arbeiter Höckendorff um Hilfe an. Sofort schoß Drews ihm einen Schrotschuß in den Unterleib. Der Getroffene starb bald.

Doberan, Mecklenburg. — Auf dem Wege von Steffenshagen nach Kröpelin wurde das Mädchen Frieda Winter aus Vorder-Bollhagen durch zwei Revolverschüsse am Kopfe schwer verletzt. Der Thäter, der Arbeiter Wilhelm Kraatz aus Güstrow, mit dem das Mädchen anscheinend ein Liebesverhältniß unterhielt, hat sich gleichfalls durch Schüsse schwer verletzt.

Parchim, Mecklenburg. — Die dreijährige Elfriede Fliegert besuchte mit ihrer Mutter die Großmutter, die gerade bei der Wäsche beschäftigt war. Auf dem Fußboden stand ein mit heißem Wasser gefüllter Kessel. Das Kind, das in der Küche umherlief, kam dem Kessel zu nahe und stürzte hinein. Es erlitt so schwere Verletzungen, daß es bald darauf verstarb.

Doberan, Mecklenburg. — Ihre diamantene Hochzeit feierten am 4. November die L. Schlutow'schen Eheleute.

Oldenburg.

Rüstringen. — Der 20jährige Werft-Mechaniker Peter Frey hatte von seiner Braut den Ring zurückerhalten. Er drang in ihre Wohnung ein und versuchte, sie durch einen Revolverschuß zu tödten. Der Schuß ging fehl, und er erschoß sich dann selbst.

Königreich Sachsen.

Meißen. — Das Ministerium des Innern hat dem Feilenhauer Joseph Lehmann für länger als dreißigjährige Thätigkeit im Geschäft des Feilenhauermeisters Müller das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Meißen. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin Herr Kantor em. Werner. Aus diesem Anlaß gingen dem hochgeschätzten Jubelpaare, das sich bester Gesundheit erfreut, zahlreiche Glückwünsche und anderweite Ehrungen zu.

Plauen. — Das Automobil des Stickmaschinenbesitzers Holzmüller aus Plauen gerieth auf dem schlüpfrigen Wege kurz vor Schöneck in's Schleudern und stürzte in den Straßengraben. Die Insassen, Holzmüller nebst Gattin, Schwager und Schwägerin, wurden herausgeschleudert und erlitten Arm- und Beinbrüche, sowie sonstige Verletzungen. Der Kraftwagen wurde vollständig zertrümmert.

Kleinschirma bei Freiberg. — Von einem Dresdener Automobil tödtlich überfahren wurde hier der zehnjährige Sohn des Metalldrehers Specht. Er war von einem Seitenwege aus direkt in das Auto hineingelaufen.

Bautzen. — Auf der Landstraße nach Hochkirch wurde der Fleischermeister und Gasthofsbesitzer Schwerdtner aus Plotzen von einem Radfahrer umgefahren. Dabei erlitt der Mann so schwere Verletzungen, daß er noch in derselben Nacht starb.

Merzdorf bei Frankenberg. — Der 35 Jahre alte Arbeiter Franz Poisel aus Frankenberg wurde in der hiesigen Ziegele, von einer niedergehenden Lehmwand verschüttet und getödtet.

Marienberg. — Im Alter von 51 Jahren verschied plötzlich an Herzlähmung der dirigirende Lehrer M. Clauß an der hiesigen Schule, an der er 11 Jahre lang segensreich gewirkt hat.

Zwickau. — Auf einem hiesigen Steinkohlenwerke wurde der 40jährige Schachtzimmerling Otto Baumann aus Oberhohndorf auf noch nicht aufgeklärte Weise von dem Förder-Gerüste erfaßt und todt gedrückt. Baumann hinterläßt eine Wittwe und mehrere erwachsene Kinder.

Seußlitz. — Im Steinbruche von Otto Leuschner glitt, während der 71 Jahre alte Arbeiter und Altersrentner Karl Krauße aus Merschwitz mit Aufräumen von Steinen am Bösenbruderfelsen beschäftigt war, ein Felsblock aus unbedeutender Höhe herab und fiel dem Krauße auf den Unterleib und Beine. Krauße war mit dem Kopfe auf einen in der Nähe liegenden Stein gefallen, wodurch er besinnungslos wurde, und eine Stunde später gab er seinen Geist auf.

Plauen. — Einem Unglücksfall erlegen ist der im 27. Lebensjahre stehende Kaufmann Kurt Pinthus, der Jahrelang in dem hiesigen Modehause J. Gottheil an leitender Stelle thätig war. Er hatte am 1. Oktober seinen hiesigen Posten mit einem solchen in Aachen vertauscht und sich für Sonntag, den 19. Oktober, mit einem Freunde zu einem Ausflug in die Ardennen verabredet. Er verfehlte seinen Weggenossen und unternahm die Kletterpartie allein. Einige Tage später fand man die Leiche des Abgestürzten.

Tanna bei Plauen. — Hier wurde bei einer Schlägerei zwischen jungen Leuten der 19 Jahre alte Sticker Gustav Franz von dem gleichalterigen Dienstknecht Reichbott durch Messerstiche so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Der Thäter wurde verhaftet.

Leipzig. — In der Friedrich-Wilhelm-Straße 1 in Thonberg wurde die 83jährige Stickerin Therese Schümpke todt aufgefunden. Durch Explosion einer Lampe war das Bett in Brand gerathen.

— Herr Dr. phil. Johannes Otto Schönberg, Pfarrer em. von Weistropp, starb in Leipzig.

Dresden. — Der in schlechten finanziellen Verhältnissen lebende Decorationsmaler Markscheffel zog seine beiden Töchterchen im Alter von fünf und sechs Jahren aus dem Bett und drückte sie so lange in eine mit Wasser gefüllte Wanne, bis sie ertrunken waren. Dann holte er den achtjährigen Knaben, der sich jedoch wehrte und so laut schrie, daß die zehnjährige Tochter und der zweijährige Knabe im anderen Zimmer aufwachten. Markscheffel ließ darauf von den Kindern ab und erhängte sich. Seine Frau war ihm nachts zuvor wegen [illegible]r Behandlung weggelaufen. Auch sie dürfte Selbstmord begangen haben.

Wöhlsdorf i. V. — Von einem Thorpfeiler erschlagen wurde beim Schaukeln das 4jährige Kind des Arbeiters Mathes. Dem Kinde wurde der Kopf zerdrückt, sodaß der Tod sofort eintrat.

Eibenstock. — Der Fabrikant Max Ludwig hier, ein angesehener Mann und Mitglied der Handelskammer, hat seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht.

Württemberg.

Stuttgart. Im Bürgerhospital ist Zahntechniker Hermann Enlen im Alter von 86 Jahren gestorben, der letzte Mitgründer der Stuttgarter Turngesellschaft vom Jahr 1843, des jetzigen Männerturnvereins. Der Name des Verstorbenen steht als erster Sieger bei Kreisturnfesten des Kreises Schwaben fünfmal auf der Tafel unter der Jahnbüste des Kreises.

Ulm. — Der Hilfsarbeiter Heinrich Kempe aus Hannover und der Schaukelbursche Jos. Glorim aus Colmar stahlen aus dem Verkaufslokal der Firma Benz & Co. in Stuttgart ein neues, sechssitziges Automobil, mit dem sie nach Ulm fuhren. Hier wurden sie Nachts sammt dem in ihrer Gesellschaft befindlichen, seit Langem gesuchten Saccharinschmuggler Eugen Fromm aus München verhaftet.

Stuttgart. — Der Leder-Fabrikant, Commercienrath Max Roser, ist, 78 Jahre alt, gestorben.

Ludwigsburg. — Der Senior der württembergischen Sanitätsoffiziere, Generalarzt a. D. Albert Senger, Theilnehmer an den Kriegen 1866 und 1870/71, ist im 84. Lebensjahre gestorben. Bis 1897 wirkte er bei den 25. Dragonern.

Giengen a. Br. — Infolge Herzschwäche verschied im 71. Lebensjahr der Fabrikdirector Wilhelm Fild in Allmendingen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Dieser Tage feierte das Ehepaar Jakob und Amalie Schmalz seine goldene Hochzeit. Namens des Bürgermeisters beglückwünschte der Vorsteher Dirnbacher vom 6. Bezirk das Jubelpaar und überreichte das übliche Ehrengeschenk.

— Der 76jährige Herr Karl Haller, der im 14. und 15. Bezirk 33 Jahre hindurch bei Gericht thätig war und als Officiant in Pension gegangen ist, feierte mit seiner 70jährigen Gattin Antonia, geb. Neufellner, kürzlich die goldene Hochzeit.

Klosterneuburg. — Der 60jähr. Straßenarbeiter Josef Maverweck war in der Sachsenstraße mit Straßenarbeiten beschäftigt. Der schwerhörige Mann überhörte das Herankommen eines Fuhrwerkes, wurde von dem Wagen überfahren und zu Tode gerädert.

Brünn. — Auf der Straße zwischen Kostitz und Landshut ist die 40jährige Försterswittwe Klebla aus Landshut ermordet aufgefunden worden. Da seit zwei Tagen aus Landshut ein fremder junger Mann verschwunden war, lenkte sich der Verdacht der Thäterschaft auf ihn. Seine Spur führte gegen Lundenburg. Thatsächlich wurde in Lundenburg der Gesuchte in dem Augenblick, als er mit einem Zuge eintraf, von der Gendarmerie verhaftet, sein Name ist noch Niemandem bekannt.

Reichenberg N. Oestr. — In der Umgebung trieb sich seit einiger Zeit ein gewisser Josef Leinfellner, ein geborener Wiener, umher, der seinen Eltern entwichen war. Er hatte öfter in Unter-Reichenbach bei seiner Großmutter Unterstand gefunden, wo er sich auch verborgen hielt. Die 70jährige Frau des Häuslers Johann Fellner in Unter-Reichenbach traf er einmal auf einem Acker und schoß sie ohne jede Ursache nieder. Ein Mädchen überfiel er und wollte es erwürgen; als jedoch Leute hinzukamen, flüchtete er. Ein zweites Mädchen überfiel er in Mitter-Reichenbach. Die Gendarmerie konnte den Burschen endlich verhaften.

Budapest. — Die Polizei hat einen Haftbefehl gegen den flüchtigen Bankcommissär Artur Lamberger-Lombos erlassen, der seine Privatkunden um etwa 40,000 Kronen geschädigt hat.

Baden b. Wien. — Der Privatier und Realitätenbesitzer Herr Fritz Chwalla ist im 70. Lebensjahre gestorben.

Budapest. — Beim Fußballmatch des ungarischen athletischen Clubs stürzte der Spieler Julius Stiller so unglücklich, daß er sich einen Bruch des Rückenmarkknorpels zuzog. Er schwebt zwischen Leben und Tod.

Großwardein. — Der Tenler Oberstuhlrichter Michael Frater wurde dieser Tage bei einer Jagd von einem mächtigen Bären angegriffen. Das Thier [illegible] einen Schuß leicht verletzt. Dieser [illegible] auf [illegible] gen auf [illegible] lauf es Frater gelang, dem Bären sein Jagdmesser ins Herz zu stoßen. Frater erlitt schwere Verletzungen.

Gottschee, Krain. — Hier ist die älteste Frau von Krain, Magdalena Widerol, im Alter von 118 Jahren gestorben. Sie war sechsmal verheirathet und erfreute sich bis in ihre letzten Tage einer wunderbaren körperlichen und geistigen Frische.

Mondsee. — Beim Huber in Reith bei St. Georgen im Attergau fand man in einem Kasten eine Kindesleiche. Als des Kindesmordes dringend verdächtig, wurde die Magd Zauner dem Kreisgericht Wels überstellt. Die Leiche des 14 Tage alten Kindes war in Tücher gehüllt.

Edlach an der Rax. — Der Mühlen- und Realitätenbesitzer Ferdinand Fink hat sich mittels eines Flaubertgewehres erschossen. Er dürfte die That im Zustande der Sinnesverwirrung begangen haben. Fink, der im 37. Lebensjahr stand, war ein Bruder des Besitzers des neuerbauten Hotels „Finkenhof" in Edlach.

Innsbruck. — In Sarnthein im Sarnthal starb Johann Stüfer im Alter von 100 Jahren. Stüfer diente schon unter Kaiser Franz.

Herzogenburg. — Kürzlich fand man die Hausbesitzerin Katharina Haiderer aus Ossarn im Mühlbach als Leiche auf. Da die an der Auffindungsstelle befindlichen Steine mit Blut bespritzt waren, so vermuthete man ein Verbrechen. Durch die angestellten Erhebungen konnte aber festgestellt werden, daß ein Selbstmord vorliegt.

Graz. — Der hiesige Versicherungsbe